

Radweg Weilnbachtal wird gebaut

Gottfrieding und der Landkreis setzen das Gemeinschaftsprojekt um

Gottfrieding/Weilnbachtal. (ez) Radfahren gewinnt immer mehr an Bedeutung und dabei nicht nur als Freizeitbeschäftigung. Auch als Verkehrsmittel kommt das Fahrrad immer mehr zum Einsatz. Gerade deswegen wird auch vonseiten des Landkreises der Bau von Radwegen entlang von Kreisstraßen besonders unterstützt.

Jetzt wird mit dem Bau des Radweges durch das Weilnbachtal eine neue Verbindung des Radwegenetzes „Isartal-Vilstal“ möglich. Mit dem Lückenschluss besteht eine Anbindung an den 116 Kilometer langen Vilstalradweg und auch die lückenlose Anbindung zum knapp 300 Kilometer langen Isarradweg soll durch eine weitere Maßnahme angestrebt werden.

Landkreis und die Gemeinden Gottfrieding arbeiten bei diesem Projekt eng zusammen. Der Großteil des Geh- und Radweges verläuft parallel zur Kreisstraße, es handelt sich dabei um einen bisher geschotterten Wirtschaftsweg. Auch künftig wird der Geh- und Radweg als Wirtschaftsweg nutzbar sein. Die Gemeinde Gottfrieding trägt die Kosten der Verbreiterung. Vom Kreisverkehr Frichlkofen wird über Unter- und Oberweilnbach in Richtung Süden der Weg verlaufen, es wird zum bereits asphaltierten Wirtschaftsweg angeschlossen. Es handelt sich um eine Strecke von insgesamt 3 416 Metern, die hier umgesetzt wird. Außerdem wird vom Kreisverkehr Frichlkofen ein kurzes Stück in den Ortsteil Frichlkofen erstellt.

„Es dient der Sicherheit unserer Bürger“ betonte Gerald Rost. Ein Stau der Fördermittel hat den Bau



Die Vertreter der Gemeinden, des Landkreises und des Planungsbüros direkt vor Ort.

in 2019 nicht möglich gemacht, nun ist kürzlich die Zusage der Fördermittel vonseiten der Regierung eingegangen. „Wir haben die gute Zuschusslage abgewartet“ – und mit einer Fördersumme von etwa 240 000 Euro aus dem Bayerischen Gemeindefinanzierungsgesetz ist diese nicht ganz unerheblich. Außerdem werden Bundesmittel zum Klimaschutz in Höhe von etwa 180 000 Euro erwartet. Die Baukosten für die gesamte Maßnahme belaufen sich auf insgesamt rund 770 000 Euro. Davon trägt der Landkreis die Kosten für den Ausbau des bisherigen Wirtschaftsweges zum Geh- und Radweg, die anteiligen Baukosten der Mehrbreite hat die Gemeinde Gottfrieding aufzubringen.

Wie Dionys Stelzenberger, der zuständige Planer vom Büro S2-Beratende-Ingenieure betonte, wird die Bauzeit wohl etwas drei Monate be-

tragen. Jetzt erfolgt dann die Ausschreibung der Gewerke, die Durchführung des Bauprojektes erfolgt in Abstimmung, denn die landwirtschaftliche Nutzung der angrenzenden Flächen soll so wenig als möglich beeinflusst werden. Deshalb wird das Projekt auch abschnittsweise durchgeführt.

Landrat Heinrich Trapp und Bürgermeister Gerald Rost waren sich einig, dass der Verkehr auf der Straße stark zugenommen hat, positiver Nebeneffekt ist die Entlastung der Stadt. Mit dem Bau des Geh- und Radweges auch in Form eines Wirtschaftsweges werde viel für die Sicherheit der Bevölkerung getan. Großes Lob ging vonseiten der Gemeinde an die Fachstellen des Landratsamtes, vertreten durch Richard Wagner. Durch die gute Zusammenarbeit könne man ein vielgewünschtes Projekt nun umsetzen und den Startschuss geben.